

Berliner Morgenpost

http://www.morgenpost.de/printarchiv/beruf/article182967/Hervorragender_Standort.html

Hervorragender Standort

Sonntag, 28. Januar 2007 04:00 - Von Yvonne Scheller

Norbert Wagener verfolgt eine Vision: "Bis 2020 wollen wir zur Champions League der Logistik-Standorte in Europa gehören", sagt der Koordinator des "LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.

Norbert Wagener verfolgt eine Vision: "Bis 2020 wollen wir zur Champions League der Logistik-Standorte in Europa gehören", sagt der Koordinator des "LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V." mit Sitz in Potsdam. Die Region habe viel zu bieten, ist Wagener überzeugt, schließlich befindet sich Berlin-Brandenburg in der Mitte des "neuen Europa" mit exzellenten Anbindungen an alle wichtigen Märkte.

RIESIGER ABSATZMARKT

Über 300 Millionen Kunden in Europa könnten in einer Lkw-Tagesfahrt erreicht werden, eine ausgezeichnete Infrastruktur, eine großzügige Investitionsförderung sowie niedrige Arbeitskosten für hoch qualifizierte Arbeitnehmer und lange Arbeitszeiten sprächen ebenfalls für den Standort, der mit sechs Millionen Einwohnern zudem ein attraktiver Absatzmarkt und Produktionsstandort sei.

Diese Vorteile stärker bekannt zu machen ist eines der Ziele, die sich die Logistik-Initiative gesetzt hat. Die Fülle der Aufgaben, der sich die Public-Private-Partnership seit dem ersten Januar 2006 verschrieben hat, ist groß und reicht von der Planung, Finanzierung und Realisierung von Logistikimmobilien über Förderung der Bereiche Lagerung, Distribution und Transport sowie Forschung, Weiterbildung und Wissenstransfer bis zur Geschäftsanbahnungen und Ansiedelung weiterer Unternehmen und Einrichtungen. Wagener ist überzeugt auf dem richtigen Weg zu sein: "Immerhin neun der zehn wichtigsten deutschen Logistik-Unternehmen sind bereits in der Region angesiedelt. Dazu gehören etwa die Deutsche Bahn, DHL, Rhenus oder Fiege. Zudem sehen wir uns als attraktiver Kooperationspartner im Hinterland für Seehäfen, denn wir haben die Flächen, die in Hafenstädten wie Hamburg häufig fehlen."

DEUTLICHE KOSTENVORTEILE

Die Region habe viele Vorteile: "Sowohl Flächen sind bei uns vergleichsweise preisgünstig, als auch die Personalkosten, die zum Teil bis zu 37 Prozent niedriger liegen als an vergleichbaren Orten."

Auch international hat sich das "LogistikNetz Berlin-Brandenburg e.V." bereits vorgestellt und war letztes Jahr auf der Logistikmesse in Shanghai sowie der "Transrussia" in Moskau vertreten. "Auf beiden Messen konnten wir zahlreiche neue Geschäftskontakte mit russischen und chinesischen Geschäftspartnern knüpfen", berichtet Wagener.

Zu den 14 Partnern der Logistik-Initiative gehören Unternehmen wie BEHALA, IVG Immobilien, Reico, Ullrich, IPG oder Rieck-Logistik sowie die Technische Fachhochschule Wildau. Da von einer prosperierenden Branche die gesamte Region profitiert, engagiert sich auch das Land Brandenburg finanziell: "Die Landesregierung Brandenburg unterstützt uns für drei Jahre mit insgesamt 500 000 Euro, die Unternehmen übernehmen eine Co-Finanzierung von rund 240 000 Euro", so Wagener. Immerhin mehr als 150 000 Menschen arbeiteten bereits heute in der Region im Logistik-Umfeld.

"Allein in den drei Güterverkehrszentren Berlin Ost, Süd und West sind 98 Unternehmen angesiedelt,

die 6500 Arbeitsplätze auf einer Fläche von 370 Hektar stellen. Mit Abschluss der Entwicklung sollen es 9500 Arbeitsplätze sein - bei einem Investitionsvolumen von mehr als einer Milliarde Euro."

Weitere Informationen:

www.logistiknetz-bb.de

MEHR ZUM THEMA

MORGENPOST ONLINE

[Logistik-Branche](#)